

Als Tabellenzweiter qualifiziert

Hockeyherren von Rot-Weiss gehen positiv ins Viertelfinale

MÜLHEIM/KÖLN. Mit einer 4:7-(3:1)-Niederlage gegen Uhlenhorst Mülheim und einem 17:6 (8:5) Sieg gegen den Kahlenberger HTC beendeten die Hockeyherren von Rot-Weiss Köln die Meisterschaftsrunde der Hallensaison in der 1. Bundesliga West als Tabellenzweiter. Damit hat sich die Mannschaft um Trainer Frederik Merz für das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft qua-

1. BUNDESLIGA HERREN

Gladbacher HTC - Crefelder HTC	10:13
Kahlenberg HTC - Düsseldorf HC	8:15
Uhl. Mülheim - Rot-Weiss Köln	7:4
Crefelder HTC - Uhl. Mülheim	6:16
Rot-Weiss Köln - Kahlenberg HTC	17:6
Düsseldorf HC - Gladbacher HTC	11:6
1. Uhl. Mülheim	10 9 1 0 103:51 28
2. Rot-Weiss Köln	10 8 0 2 82:47 24
3. Crefelder HTC	10 6 0 4 96:83 18
4. Düsseldorf HC	10 4 1 5 91:80 13
5. Gladbacher HTC	10 1 1 8 46:81 4
6. Kahlenberg HTC	10 0 1 9 62:138 1

lifiziert. Gegner wird am kommenden Wochenende mit dem Mannheim HC, der Erstplatzierte der Südliga. Die Begegnung findet in Mannheim statt.

Beim Spitzenspiel gegen Uhlenhorst hatten die Kölner, die auf Stammspieler Christopher Zeller krankheitsbedingt verzichten mussten, mit einem Sieg noch die Chance auf die Tabellenspitze. Zu Beginn der Partie sah das auch nach einem realistischen Vorhaben aus: Ein Doppelpack von Benjamin Wess brachte Rot-Weiss Köln schnell in Führung. Die Antwort der Hausherren folgte durch einen Anschlusstreffer von Christopher Rühr, doch bis zur Halbzeit konnten die Kölner durch Jan-Marco Montag

VIERTELFINALE

1./2. Februar: Uhlenhorster HC - Zehlendorfer Wespen, Berliner HC - Harvestehuder THC, Mannheimer HC - Rot-Weiß Köln, Uhlenhorst Mülheim - SC Frankfurt 1880. Die Meisterschafts-Endrunde findet am 8./9. Februar in Hamburg statt.



Die Qualifikation für die Runde der besten acht Teams haben Marcel Meurer (r.) und Rot-Weiss geschafft. (Foto: Bucco)

wieder auf einen zwei Tore Abstand erhöhen.

In der zweiten Halbzeit stellte Mülheim jedoch ihr System um, damit kamen die Gäste nur schlecht zurecht. In den letzten 20 Minuten drehten die Mülheimer das Spiel dann zu ihren Gunsten. „Wir hatten defensiv einiges zu tun, Absprachen konnten nicht optimal umgesetzt werden“, fasste es der Coach zusammen. „Die kreative Spielweise von Christopher Zeller hätte sicherlich in der zweiten Halbzeit geholfen, aber wir haben aus dem

Spiel viel lernen können.“

Tore: 0:1 Benjamin Weß (7.), 0:2 Benjamin Weß (9.), 1:2 Christopher Rühr (9.), 1:3 Jan-Marco Montag (23., KE), 2:3 Benedikt Fürk (38.), 2:4 Marcel Meurer (39.), 3:4 Tobias Matania (40., KE), 4:4 Christopher Rühr (42.), 5:4 Johannes Schmitz (50.), 6:4 Jan Gehlen (58.), 7:4 Christopher Rühr (60.).

Im letzten Saisonspiel gegen den Kahlenberger HTC konnten die Kölner mit einer guten Leistung noch einmal Selbstvertrauen vor dem Viertelfina-

le tanken. Nach einer soliden ersten Halbzeit drehten die Kölner im zweiten Spielabschnitt noch einmal richtig auf und dominierten das Tabellenschlusslicht. „Wir haben sicherlich zu viele Tore zugelassen, aber insgesamt sehe ich das Wochenende als positiv“, fasst es Merz zusammen. „Die Stimmung in der Mannschaft ist sehr positiv, wir haben gute Arbeit geleistet und sind für das Viertelfinale gerüstet.“ (aps)

Tore: 1:0 Niclas Thiel (2., KE), 1:1 Philipp Hüsgen (5.), 2:1 Moritz Trom-

pertz (11.), 3:1 Marcel Meurer (12., KE), 4:1 Benjamin Wess (13.), 4:2 Victor vom Kolke (14.), 4:3 Matthias Mecklenbeck (16.), 5:3 Leon Willemssen (18.), 5:4 Matthias Mecklenbeck (19.), 6:4 Benjamin Wess (24.), 7:4 Benjamin Wess (24., 7m), 7:5 Victor vom Kolke (25.), 8:5 Marcel Meurer (28.), 9:5 Mats Grambusch (31.), 10:5 Benjamin Wess (34.), 11:5 Marcel Meurer (35.), 12:5 Benjamin Wess (41.), 13:5 Marcel Meurer (43.), 14:5 Mathias Müller (54.), 15:5 Benjamin Wess (55.), 15:6 Victor vom Kolke (56.), 16:6 Moritz Trompertz (57.), 17:6 Christoph Menke (60., KE).

HANDBALL

3. LIGA WEST FRAUEN

HSG Sulzbach - SV Germania Fritzl	19:23
1. FC Köln - Mainz-Bretzenheim	24:29
TuS Lintfort - HSG Gedern-Nidda	31:29
TV Bassenheim - F. Köln	21:29
Borussia Dortmund II - TV Beyeröhde	25:33
HSG Dutenhofen/M. - HSV Solingen	37:37
HSG Kleenheim - RL Bascharage	34:24
1. TV Beyeröhde	16 546:433 27:5
2. TuS Lintfort	16 500:437 26:6
3. Germania Fritzl	16 447:404 23:9
4. HSG Kleenheim	16 486:425 20:12
5. HSV Solingen	16 524:476 20:12
6. 1. FC Köln	15 414:361 19:11
7. Mainz-Bretzenheim	15 454:408 19:11
8. Dutenhofen/M.	16 444:439 18:14
9. Bor. Dortmund II	16 441:458 16:16
10. HSG Sulzbach	15 401:417 14:16
11. F. Köln	15 364:433 8:22
12. RL Bascharage	16 402:504 6:26
13. HSG Gedern-Nidda	16 374:468 2:30
14. TV Bassenheim	16 376:522 2:30

OBERLIGA FRAUEN

B. Leverkusen II - Pulheim	30:20
HSG Rösrath/Forsbach - Strombach	25:32
SSV Nümbrecht - Bonn rrh.	21:32
ASV SR Aachen - SG Olheim-Strassfeld	25:25
HSG Siebengebirge - Oberbantenberg	26:24
Dünwald - Weidener TV	38:28
1. B. Leverkusen II	13 463:221 25:1
2. Pulheim	13 376:306 22:4
3. HSG Siebengebirge	13 374:329 16:10
4. Dünwald	13 363:330 16:10
5. Bonn rrh.	13 326:335 15:11
6. Olheim-Strassfeld	13 322:332 14:12
7. Weidener TV	13 336:352 14:12
8. Oberbantenberg	13 299:321 13:13
9. Strombach	13 356:381 12:14
10. ASV SR Aachen	13 324:377 7:19
11. SSV Nümbrecht	13 292:413 2:24
12. Rösrath/Forsbach	13 273:407 0:26

VERBANDSLIGA FRAUEN

TV Roetgen - 1. FC Köln II	30:19
TV Birkesdorf - Polizei SV Köln	31:28
TV Strombach II - Frechen	12:25
Stolberger SV - TuS Königsdorf	24:30
Bocklemünd - CVJM Oberwehl	19:19

OBERLIGA MÄNNER

Derschlag - Siebengebirge	21:21
Dünwalder TV - Pulheim	34:38
Bayer Dormagen II - HSG Niederpleis	37:23
DJK BTB Aachen - SSV Nümbrecht	31:29
Ww Weiden - TV Birkesdorf	31:29
Longerich - Weiden	36:25
Opladen - HSG Rheinbach	38:30
1. Longerich	16 467:370 29:3
2. Opladen	16 506:449 25:7
3. Siebengebirge	16 481:430 22:10
4. Derschlag	16 451:419 18:14
5. SSV Nümbrecht	16 443:416 18:14
6. DJK BTB Aachen	16 476:412 16:16
7. HSG Rheinbach	16 444:413 16:16
8. Weiden	16 434:417 15:17
9. Pulheim	16 464:464 15:17
10. Ww Weiden	16 446:470 15:17
11. Bayer Dormagen II	16 451:490 13:19
12. TV Birkesdorf	16 428:486 12:20
13. Dünwalder TV	16 391:450 8:24
14. HSG Niederpleis	16 317:504 2:30

VERBANDSLIGA MÄNNER

TuS Königsdorf - Leichlinger TV II	24:18
HSG Geislar - Siebengebirge II	26:32
TuS 82 Opladen II - HSG Rheinbach II	32:26
HSV Bocklemünd - TV Köln-Wahn	38:25
SG MTVD Köln - TSV Bonn rrh.	27:34
Oberwehl - TV Strombach	27:29
SR Aachen - SC Fortuna Köln	34:25
1. TSV Bonn rrh.	16 495:342 30:2
2. Siebengebirge II	16 482:410 26:6
3. TV Strombach	16 457:414 24:8
4. SC Fortuna Köln	16 410:391 21:11
5. SG MTVD Köln	16 476:435 20:12
6. SR Aachen	16 403:389 19:13
7. Oberwehl	16 435:434 17:15
8. TV Köln-Wahn	16 441:424 14:18
9. HSV Bocklemünd	16 444:484 13:19
10. TuS 82 Opladen II	16 450:446 12:20
11. HSG Geislar	16 429:477 12:20
12. HSG Rheinbach II	16 392:434 11:21
13. TuS Königsdorf	16 394:501 3:29
14. Leichlinger TV II	16 325:452 2:30

LANDESLIGA B MÄNNER

SG MTVD Köln II - Pulheimer SC II	26:30
TuS Rheindorf - HSV Frechen	28:31
TV Strombach II - SSV Nümbrecht II	22:25
Longerich SC II - TK Nippes	33:21
CVJM Oberwehl II - Polizei SV Köln	35:28
HSV Bockeroth - TV Bergneustadt	27:29
HSG Marienheide - Fortuna Köln II	35:29
1. HSV Frechen	16 526:398 31:1
2. TuS Rheindorf	16 533:406 27:5
3. Longerich SC II	16 462:392 23:9

Wichtiger Erfolg für den SC Fortuna

Handballerinnen gewinnen Abstiegsduell - Longerich gibt sich keine Blöße

KÖLN. Die Handballerinnen des SC Fortuna Köln feierten in der 3. Liga West einen wichtigen Sieg im Abstiegskampf.

3. Liga West (Frauen): 1. FC Köln - SG Mainz/Bretzenheim 24:29 (13:15). Gegenüber der Vorwoche war der FC nicht wiederzuerkennen. Trainerin Lyn Byl sprach nach der Partie von einem gebrauchten Tag. Die Standard-Frage der Mainzer Karnevalisten „Sollte mer se reilasse? hatte ihre Abwehr allzu wörtlich genommen. Vom Start weg waren die erheblichen Probleme in der Abwehr nicht zu übersehen (2:6/9.). Allein Penda Böninghausen, die als Alleinunterhalter sechs der neun Treffer beisteuerte machte Hoffnung (9:10/17.). Mainz reagierte, nahm die Torjägerin in Manndeckung damit war die schärfste Waffe des FC auf Eis gelegt. Die Hoffnung auf Besserung im zweiten Abschnitt

(14:18/34.) war schnell dahin. Kim Pappert verkürzte auf 18:19 (41), aber zu mehr reichte es nicht, weil selbst aus guten Schusspositionen der Ball nicht sein Ziel im Mainzer Tor fand.

Tore: Böninghausen (9), Pappert (4), Dirks (3), Goblet (3), Salz (1/1), Jaquet, Busch.

TV Bassenheim - SC Fortuna Köln 21:29 (9:14). Es bleibt dabei, in den wichtigen Partien gegen die Abstiegsrivalen behält die Fortuna die Oberhand und das war im Duell der Aufsteiger aus Sicht der Gäste sehr erfreulich. Mit einem Blitzstart (6:0/9.) Maria Grimberg wurde der Gegner kalt erwischt. Der SC gab im weiteren Verlauf den Ton an. Die Gastgeber verkürzten zwischenzeitlich auf 8:11 (26.), doch so wirklich bedrohlich sollte es nicht werden. Zur Pause hatte der SC den Gastgebern längst den

Schneid abgekauft. Torfrau Anke Balmert die in der zweiten Hälfte zwischen den Pfosten stand zeigte neben Maria Grimberg (13:20/38) und Julia Schumacher eine überragende Partie und drückten der Partie beim letztlich ungefährdeten Sieg ihren Stempel auf. Am Ende wurde es auch in dieser Höhe verdienter Sieg. **Tore:** Schumacher (10), Grimberg (7), Zimmermann (5), Bonk (3), Sisting, Weise, Kochs u. Klinnert.

Oberliga (Männer): Longerich SC - Weidener TV 36:25 (17:10). Die 200 Fans sollten am Ende zufrieden nach Hause gehen, doch nach diesem deutlichen Erfolg sah es lange Zeit nicht aus. Die Partie begann äußerst zerfahren, beide Abwehrreihen bestimmten das Geschehen und die spielerische Glanzpunkte waren rar. Nach 19 Minuten lief der LSC einem 8:9-Rückstand hinter-

her. Gestützt auf den starken Linksaußen Christoph Schauf steigerte sich der LSC mit sehenswerten Tempogegenstößen, ehe Dennis Mestrum (17:10) zum Seitenwechsel für zufriedene Gesichter sorgte. Diese starke Phase brachte das nötige Selbstvertrauen. Die Führung blieb konstant, ehe es am Ende deutlich wurde. Erfreulich war der Treffer von Robin Rasch (der aus der „Zweiten aushalf) zum 34:24 mit der erstmaligen Zehn-Tore-Führung. Mit Jens Warncke und Christopher Wolf fehlten wichtige Spieler. Trainer Christian Stark musste improvisieren: „Nach unserer Niederlage haben wir die richtige Antwort gefunden und bewiesen, dass wir zu Hause eine Macht sind.“ **Tore:** Krosch (11/7), Schauf (7), Mestrum (7), Richter (5), Wagener (3), Ament, Rasch, Peters. **Verbandsliga (Männer): HSV Bocklemünd - TV Jahn**

Köln/Wahn 38:25 (19:7). Bereits zur Pause war das Stadtderby entschieden. Während beim HSV Tempohandball der Schlüssel zum Erfolg war, lieferte Wahn offensiv wie defensiv eine katastrophale erste Hälfte ab. Über 3:0 (5.), 9:3 (16.) und 14:5 (26.) zog der HSV meist mit Gegenstoß-Treffern auf und davon. Die Leistung des TVW wurde nach dem Wechsel besser, während beim HSV die Konzentration nachließ. **Tore HSV:** Böing (13), Zeyen (8), Von Rhein (4), Eberz (3), Lehnert (3/3), Schneider (3), Deckarm (2), Lindner, Block. - **Wahn:** C. Busche (5), Jäger (5/2), Klinnert (4), Siebert (4), Welter (2), A. Busche (2), Schmitz (2/1), Dobbstein.

Dünwalder TV - Pulheimer SC 34:38 (18:16). In der ersten Hälfte setzte der DTV die Vorgaben ihres Trainers konsequent um und die verdiente Pausenführung machte Hoff-

sung. Schläfrig aus der Kabine gekommen verspielte der DTV in den ersten zehn Minuten die Chancen zum Sieg. Pulheim drehte die Partie mit 29:25 (45.) und diesem Rückstand liefen die Gastgeber bis zum Abpfiff hinterher. **Tore:** Ponsar (9/4), Heubel (8), Von Hessert (6), Klein (4), Felten (3), Loskant (2), Pasemann, Schmitz. **SG MTVD Köln - TSV Bonn rrh. 27:34 (15:18).** Die SG fand über 3:1 und 6:5 gut ins Spiel, weil man gut in der Abwehr stand. Bonn drehte die Partie 7:8 aber es blieb ein enges Spiel, denn Joscha Rinke verkürzte auf 15:16. Nach dem Wechsel baute Bonn seine Führung (24:19) aus. In dieser Phase zeigte der Spitzenreiter weshalb er zu Recht die Liga dominiert. (haw) **Tore:** Rinke (8/4), Dahlke (6), Scheel (5), Lipka (4), Schlingmeyer (2), Riebler, Amewoud.